



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 15. Dezember 2014, Nr. 24

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldverfahren (StP/OWi-Statistik).....	321
Buchungs- und Kostenrechnungs-Service EPOS.NRW im Justizvollzug.....	322
Gebührenbefreiung nach § 122 Abs. 2 Justizgesetz Nordrhein-Westfalen.....	325

Bekanntmachungen

Hauptpersonalrat Justizvollzug bei dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.....	325
--	-----

Personalnachrichten.....	326
--------------------------	-----

Ausschreibungen.....	329
----------------------	-----

Allgemeine Verfügungen

Nr. 34. Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldverfahren (StP/OWi-Statistik)

AV des JM vom 25. November 2014 (1440 - I. 20)
- JMBl. NRW S. 321 -

Die Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldverfahren (StP/OWi-Statistik) wird in der neuen Fassung (Stand: 1. Januar 2015) zum 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig tritt die AV d. JM vom 9. Dezember 2013 (1440 - I. 20) - JMBl. NRW 2013 S. 350 außer Kraft.

**Nr. 35. Buchungs- und Kostenrechnungs-Service EPOS.NRW
im Justizvollzug
AV d. JM vom 1. Dezember 2014
(5100 - IV. 10)
- JMBl. NRW S. 322 -**

1

Betrieb

In der Justizvollzugsanstalt Dortmund ist ein zentraler
**Buchungs- und Kostenrechnungs-Service (BKS) für den Bereich des
Justizvollzugs**
eingerrichtet.

2

Zielsetzung

Der BKS dient der technischen Sicherstellung eines koordinierten Betriebes des Programms EPOS.NRW in der Budgeteinheit (BE) Justizvollzug. Darüber hinaus steht der BKS dem Justizministerium und den Justizvollzugsanstalten (= Budgetuntereinheiten) in allen technischen Fragen sowie den im Zusammenhang mit EPOS.NRW zu koordinierenden Aufgaben beratend und unterstützend zur Verfügung.

3

Aufgaben

3.1

Bereich der integrierten Verbundrechnung

Zu den Aufgaben gehören im Wesentlichen

3.1.1

Aufgaben, die einheitlich an einer zentralen Stelle für die gesamte Budgeteinheit vorgenommen werden müssen,

3.1.2

alle periodisch wiederkehrenden Aufgaben, die einheitlich an einer zentralen Stelle in einer Budgeteinheit vorgenommen werden müssen (z. B. Monats- und Jahresabschlüsse, ggf. Periodensteuerung, Protokollprüfung im Rahmen der Jobsteuerung),

3.1.3

die Erstellung von buchhalterischen Handlungsanweisungen zur Integrierten Verbundrechnung,

3.1.4

aktive Maßnahmen zur Einhaltung der zentralen Vorgaben aus dem Justizministerium/Finanzministerium (z. B. Buchungsvorschriften) sowie zur Sicherstellung der Einheitlichkeit der Buchhaltung und Kostenrechnung innerhalb der Budgeteinheit (z. B. Erstellung und Prüfung der Einhaltung von Kontierungsvorgaben),

3.1.5

die Unterstützung des Justizministeriums bei der

- betriebswirtschaftlichen Aufklärung von haushalterischen Sachverhalten,
- Erstellung von ad hoc-Berichten,
- Erarbeitung konzeptioneller Anpassungen (z.B. Aufstellung eines Produkthaushaltes).

3.2

Bereich des Supports

Der 1st-level-Support wird durch das Beratungstelefon Informationstechnik (BIT) und den BKS abgestuft wahrgenommen. Das BIT nimmt als Kontaktstelle die Fragen auf und klärt diese soweit wie möglich eigenständig. Der BKS unterstützt das BIT bei der Lösung vor allem schwieriger und seltener Fragestellungen. Fragen, die durch den 1st-Level-Support nicht gelöst werden können, werden ausschließlich durch den BKS an den 2nd-Level-Support, dem Landesamt für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen (LaFin NRW), weitergeleitet. BKS und BIT wirken partnerschaftlich zusammen, vor allem im Bereich des Know-How-Transfers.

3.3

Bereich der Schulungen

Der BKS führt Fach- und IT-Schulungen im Rahmen des Programms EPOS.NRW durch. Art und Umfang der Schulungen richten sich nach dem Schulungskonzept EPOS.NRW sowie nach dem Schulungskonzept des Justizvollzuges.

3.4

Bereich der Verfahrenspflegestelle und Unterstützung anderer Verfahrenspflegestellen

Der BKS ist eine Verfahrenspflegestelle für das System SAP. Er unterstützt in dieser Funktion insbesondere fachlich die anderen Verfahrenspflegestellen beim Betrieb der Schnittstellen zum SAP-System.

Er wirkt weiterhin fachlich bei der Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung von ggf. erforderlichen Schnittstellen zwischen Fach- oder Vorverfahren und dem SAP-System in Abstimmung mit dem LaFin NRW mit.

3.5

Weiterentwicklung des Programms EPOS.NRW

Der BKS unterstützt und berät das Justizministerium NRW bei der Weiterentwicklung der integrierten Verbundrechnung und des Controllings.

3.6

Unterstützung des Geschäftsbereichs

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BKS können insbesondere bei Monats- und Jahresabschlussarbeiten Bedienstete der einzelnen Rolleninhaber der Budgetuntereinheiten unterstützen, ohne dass sie die Tätigkeiten in deren Rollen primär ausüben.

Der BKS kann sich dazu verschiedener Instrumente (Workshops, Chat- oder Aufschalttechnik, Vor-Ort-Service etc.) unter Beachtung der Supportstrukturen bedienen.

Der BKS nimmt die ihm übertragenen Aufgabenbereiche eigenständig wahr. Einzelangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung bedürfen der Abstimmung mit dem Justizministerium NRW.

4

Organisation

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BKS sind der Leitung der Justizvollzugsanstalt Dortmund unmittelbar unterstellt. Diese ist Dienstvorgesetzte des in dem BKS eingesetzten Personals. Näheres regelt der Organisations- und Geschäftsverteilungsplan der Justizvollzugsanstalt Dortmund.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BKS führen im Schriftverkehr die Bezeichnung "Die Leiterin bzw. der Leiter der Justizvollzugsanstalt Dortmund" mit dem Zusatz "Buchungs- und Kostenrechnungs-Service EPOS.NRW".

Die Fachaufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BKS obliegt dem Justizministerium NRW.

Die Leitung des BKS ist einer Angehörigen bzw. einem Angehörigen des BKS zu übertragen.

Der Leitung des BKS obliegen die Planung und Organisation des Personaleinsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BKS. Sie ist Vorgesetzte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BKS. Sie hat insbesondere sicherzustellen, dass die Aufgaben nach Nr. 3 einheitlich wahrgenommen werden. In Grundsatzangelegenheiten ist das Benehmen mit dem Justizministerium NRW herzustellen.

Die in dem BKS beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ausschließlich mit Aufgaben dieser Servicestelle zu betrauen. Die Vertretung erfolgt innerhalb des BKS.

5

Personal

Das Personal des BKS wird durch die Leitung der Justizvollzugsanstalt Dortmund im Benehmen mit dem Justizministerium NRW ausgewählt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im notwendigen Umfang für ihre Tätigkeit zu schulen und bedarfsgerecht fortzubilden.

6

Beteiligung

Der BKS beteiligt die Justizvollzugseinrichtungen bei der Bearbeitung von Grundsatz- und Einzelangelegenheiten. Die Beteiligung erfolgt schriftlich, fernmündlich oder im Rahmen von regelmäßigen sowie anlassbezogenen Dienstbesprechungen.

Der BKS unterrichtet das Justizministerium über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Das Justizministerium ist ebenfalls zu unterrichten, wenn Leistungen aufgrund fehlender Mitwirkung nicht oder erst verspätet erbracht werden konnten.

Der BKS steht in unmittelbarem Kontakt zu dem vom Finanzministerium für den Betrieb für EPOS.NRW eingerichteten LaFin NRW. In Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung ist das Justizministerium zu beteiligen.

7

In-Kraft-Treten

Diese AV tritt am 15. Dezember 2014 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die RV vom 12. Dezember 2007 (5122 - IV. 9), in der Fassung vom 2. August 2011, außer Kraft.

Nr. 36. Gebührenbefreiung nach § 122 Abs. 2 Justizgesetz Nordrhein-Westfalen
Gewährung einer vorläufigen Gebührenbefreiung

AV d. JM vom 4. Dezember 2014 (5603 - Z. 71)
- JMBl. NRW S. 325 -

1

Können Körperschaften, Vereinigungen und Stiftungen im Sinne des § 122 Abs. 2 Satz 1 Justizgesetz Nordrhein-Westfalen (JustG NRW, SGV. NRW. 300) die Bescheinigung nach § 122 Abs. 2 Satz 3 JustG NRW im Zeitpunkt der Fälligkeit der Gebühren noch nicht vorlegen, ist von dem Gebührenansatz zunächst abzusehen, wenn

1.1

eine vorläufige Bescheinigung des Finanzamts vorgelegt wird oder

1.2

die zur Vertretung befugten Personen versichern, dass die von ihnen vertretene Körperschaft, Vereinigung oder Stiftung gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts dient, und sich aus den vorgelegten Unterlagen (z. B. Satzung) konkrete Anhaltspunkte hierfür ergeben.

2

Die Gebühren sind anzusetzen, wenn die von dem Antragsteller anzufordernde Bescheinigung nach § 122 Abs. 2 Satz 3 JustG NRW nicht binnen einer Frist von 3 Jahren seit Beendigung des gebührenpflichtigen Geschäfts vorgelegt wird. In die Kostenrechnung, mit der gegebenenfalls die entstandenen Auslagen eingefordert werden, ist ein eindeutiger Vorbehalt über die Möglichkeit einer Inanspruchnahme für die nach der voraussichtlichen Höhe zu bestimmenden Gebühren aufzunehmen.

3

Diese AV tritt am 1. Januar 2015 in Kraft. Die AV d. JM vom 29. Oktober 1987 (5603 - I B. 71) - JMBl. NW S. 270 - wird mit Wirkung vom 31. Dezember 2014 aufgehoben.

Bekanntmachungen

**Nr. 32. Hauptpersonalrat Justizvollzug
bei dem Justizministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Bekanntmachung d. JM vom 28. November 2014
(2700 - Z. 1) - JMBl. NRW S. 325 -**

Die bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden,
Justizvollzugsoberinspektor Helmut Gülpen
sowie

Justizvollzugsamtsinspektor Detlef Börner
scheiden mit Ablauf des 31.12.2014 aus dem Hauptpersonalrat Justizvollzug bei dem Justizministerium Nordrhein-Westfalen aus.

Zum neuen 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde
Justizvollzugsamtsinspektor Horst Butschinek,
Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel,
gewählt.

Als weitere Mitglieder sind
Justizvollzugsamtsinspektor Guido Schäferhoff,
Justizvollzugsanstalt Werl,
der zugleich als 3. stellvertretender Vorsitzender bestimmt wurde,
sowie
Justizvollzugsamtsinspektor Ralf Jentjens,
Justizvollzugsanstalt Geldern,
nachgerückt.

Personalnachrichten

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am AG - als d. ständ. Vertr. e. Dir. -**: Richter am AG Thomas Hubert aus Moers in Dinslaken; z. **Richter am LG**: Richter Christian Rütz in Düsseldorf; z. **Richterin am AG**: Richterin Fiona Broll in Krefeld; z. **Oberregierungsrat**: Regierungsrat Frank Lohmann in Krefeld; z. **Regierungsrat**: Justizoberamtsrat Ralf Hussag in Mönchengladbach; z. **Justizoberamtsrätin**: Justizamtsrätin Christa Rautenberg-Schnitzler in Mönchengladbach; z. **Justizamtsrätin**: Justizamtsfrau Anke Schäfer-Krebs in Mülheim an der Ruhr; z. **Justizamtsinspektor/in - BesGr. A 9 m. AZ. -**: Justizamtsinspektor/in Gabriele Kleinsorge aus Düsseldorf, Gisela Bernsen aus Duisburg und Wolfgang Hansen aus Duisburg-Hamborn; z. **Justizamtsinspektor/in**: Justizhauptsekretär/in Rita Bruckschen aus Duisburg und Wolfram Arnold aus Krefeld; z. **Justizhauptsekretär/in**: Justizobersekretär/in Claudia Maus, Tanja Schülemann, Günter Strycio und Uta Winkler aus Krefeld; z. **Justizobersekretär/in**: Justizsekretär/in Anna Maria Herández López, Nadine Motten, Barbara Salbert-Wecker, Karina Szumotalski und Janine Weber aus Düsseldorf, Irina Rott aus Geldern, Nadine Kupfer aus Moers, Ronny Hesse aus Krefeld, Nicole Reich aus Kempen, Christiane Reiners aus Mönchengladbach, Ulrike Coenen aus Viersen.

Versetzt:

Justizoberinspektorin Ninia Henze vom AG Langenfeld zum Bundesamt für Verfassungsschutz.

Ruhestand:

Richter am AG Harald Redlin in Krefeld; Oberregierungsrat Andreas Schotten in Mönchengladbach; Jutta Lüttringhaus aus Mülheim an der Ruhr; Justizamtsinspektorin Christine Kürbig aus Düsseldorf; Justizamtsinspektorin Reinhild van Eikels in Duisburg u. Hildegard Schultze aus Krefeld; Justizhauptsekretärin Gudrun Steffens aus Mönchengladbach.

Staatsanwaltschaften

Ruhestand:

Oberstaatsanwalt Heinz-Jürgen Vitz in Mönchengladbach, Justizhauptsekretärin Ulrike Keßel in Duisburg und Justizsekretär Jürgen Duisberg in Wuppertal.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am LG**: Richter/in Heike Schüler in Arnsberg, Dr. Andrea Bergmann u. Dr. Marvin Yuen in Münster; z. **Richter am AG**: Richter Dr. Jens Grobelny und Jan Hendrik Zeidler in Münster; z. **Justizoberamtsrätin**: Justizamtsrätin Sigrid Negrazus in Siegen, z. **Justizamtfrau/-amtmann**: Justizoberinspektor/in: Tobias Koch in Brakel, Uta Meyer-Bergemann in Höxter, Dörthe Heilmann in Olpe, Anja Dannhauer in Paderborn, Benedikt Gabriel in Plettenberg, Martin Birkner, Elisabeth Frenking und Nathalie Schwunk in Siegen, z. **Justizoberinspektor/in**: Justizinspektor/in Claudia Bald in Bad Berleburg, Esther Neu in Detmold, Maren Wieck, Julia Vogel und Julia Bunse in Dortmund, Sandra Heßler in Hagen, Alexander Boiar, Barbara Niedrich, Laura Hensel, Susanne Maria Gohlke und Maren Alberti in Hamm, Anna Merker und Britta Ulrike Windmüller in Lüdinghausen, Frauke Heimes in Plettenberg, z. **Justizinspektor**: Justizobersekretär Uwe Bottenberg in Olpe; z. **Justizobersekretärin**: Justizsekretärin Petra Fredrich in Hattingen; z. **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Katja Bellmann in Hagen.

Ruhestand:

Justizamtsrat Erich Niesmann in Ahlen.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Dr. Kirstin Brennscheidt und Cora Tinnefeld.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwalt/-anwältin**: Staatsanwalt/-anwältin (Richter/in auf Probe) Lars Colberg, Sonja Kotalla u. Alexander Otto in Bochum; z. **Justizoberinspektor**: Justizinspektor Torsten Klages in Dortmund.

Ruhestand:

Staatsanwalt als Gruppenleiter - BesGr. R 1 m. AZ - Franz Börger in Paderborn.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Neuzulassungen und Aufnahmen aus anderen Kammerbezirken:

Johannes Deittert in Hamm.

Bestellt zur Anwaltsnotarin/zum Anwaltsnotar:

Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen Janette Kathe in Lübbecke, Wolf-Dieter Tölle in Detmold, Patrick Holtmann und Katja Schmidt in Hamm, Jasmin-Manuela Wevers in Gronau, Stefan Halter in Nottuln, Bernadette Böcker-Kock in Coesfeld und Dr. Thomas Endemann in Münster.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwälte und Notare Dr. Burkhard Röhrkasten und Heinz-Joachim Thiele in Dortmund, Rainer Jürges in Essen, Wolfgang Wagner in Büren und Dietrich Vollmer in Hilchenbach.

Löschungen als Rechtsanwalt:

Alice Nolden in Essen, Wolfgang Groll in Unna, Werner Schmid in Rietberg, Marita Nagel in Bochum, Sofia Lehmköster-Hristova in Dülmen, Claudia Pirenjak in Essen, Lutz Amelung in Bochum.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Katrin Mülders in Essen, Christian Willmann in Siegen.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Präs. d. OLG**: Ministerialdirigent Peter Kamp. z. **Richter am AG - als weiterer Aufsicht führender Richter** -: Richter am AG Dr. Stephan Ebeling in Düren; z. **Richter am LG**: Richter Dr. Marcel Sebastian Kremer in Köln; z. **Richter/in am AG**: Richter/in Sonja Schwarz in Aachen, Anne Christin Poppenberg u. Julia Caroline Schumacher in Köln, Richter Christian Sommer in Köln.

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwalt als Hauptabteilungsleiter** - BesGr. R2 m. AZ -: Oberstaatsanwalt Wolfgang Komp v. d. GStA in Köln.

Richterinnen/Richter auf Probe:

Ernannt:

Assessor/in Sebastian Markus Gorges, Bianca Oleff.

LAG-Bezirk Hamm

Ernannt:

z. **Direktorin d. ArbG** - BesGr. R 2 -: Direktorin d. ArbG Ines Koch in Rheine; z. **Ersten Regierungshauptwachmeister** - BesGr. A 6 -: Erster Regierungshauptwachmeister Knut Runge in Hamm.

LAG-Bezirk Köln

Ernannt:

z. **Regierungsrat**: Regierungsoberamtsrat Michael Seitz b. d. LAG; z. **Regierungsoberinspektorin**: Regierungsinspektorin Katrin Schänzler in Köln.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Regierungsdirektor**: Oberregierungsrat Thomas Eidam in Wuppertal-Ronsdorf; z. **Regierungsrätin**: Dipl.-Psychologin Dr. Bianca Voß in Hagen; z. **Pfarrer auf Probe**: Pfarrer Michael Waterböhr in Bielefeld-Senne; z. **Regierungsamtfrau/-amtmann**: Regierungsoberinspektor/in Annika Schwefel in Bochum u. Walter Dohmen in Willich I; z. **Regierungsoberinspektorin**: Regierungsinspektorin Sandra Neubauer in Siegburg; z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Bettina Hake in Hamm; z. **Justizvollzugsamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizvollzugsamtsinspektor Martin Schäper in Münster u. Gerd Pilz in Werl; z. **Justizvollzugsamtsinspektor**: Justizvollzugshauptsekretär Carsten Trzeciak in Bielefeld-Senne, Sven Ottenhoff in Bochum; z. **Betriebsinspektor**: Hauptwerkmeister Stefan Firle u. Carsten Hasenclever in Bochum; z. **Justizvollzugshauptsekretär**: Justizvollzugsoberssekretär Dirk Höfert in Bochum; z. **Hauptwerkmeister**: Oberwerkmeister Stefan Schlierkamp in Bochum.

Ruhestand:

Oberregierungsrat Thomas Nebel in Kleve, Justizvollzugsamtsinspektor - BesGr. A 9 m. AZ. - Karl-Heinz Lichtenberg in Siegburg, Justizvollzugsamtsinspektor Norbert Wischmeyer in Bielefeld-Senne, Heinz Krugmann in Bochum, Bernhard Gasper in Rheinbach, Justizvollzugshauptsekretär Klaus-Dieter Friedrich in Düsseldorf.

Ausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die folgenden Ausschreibungen richten sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- mehrere Vors. Richterin oder Vors. Richter am OLG (R 3) in Köln
- 1 Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt - als der ständ. Vertr. e. LOStA - (R 2 m. AZ.) b. d. StA in Hagen
- 1 Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt (R 2) b. d. GStA in Köln
- 1 Richterin o. Richter am AG - als d. ständ. Vertr. e. Dir. - (R 2) b. d. AG Recklinghausen
- 1 Direktorin o. Direktor d. ArbG (R 1 m. AZ.) in Rheine
- mehrere Richterin o. Richter am LG in Köln
- für die planmäßige Anstellung von Richterinnen und Richter auf Probe aus dem Bezirk des OLG Köln -
- 1 o. mehrere Richterin o. Richter am AG in Münster
- 1 o. mehrere Richterin o. Richter am LG in Münster
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Bielefeld für die Ernennung im Eigangsamtsamt von Richterinnen/Richtern auf Probe aus dem Bezirk der GStA Hamm
- 1 Regierungsdirektorin o. Regierungsdirektor - Leiter/- in des psychologischen Dienstes - b. d. JVA Düsseldorf
- das Anforderungsprofil kann b. d. Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen angefordert werden -
- 1 Oberregierungsrätin o. Oberregierungsrat - psychologischer Dienst - b. d. JVA Hagen
- das Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Hagen angefordert werden -
- 1 o. mehrere Fachkraft des ambulanten Sozialen Dienstes in dem LG-Bezirk Essen mit noch näher zu bestimmendem Dienstsitz.

Es handelt sich um befristet zu besetzende Stellen für Fachkräfte des ambulanten Sozialen Dienstes im Beschäftigtenverhältnis (Entgeltgruppe 10 TV-L). Einstellungsvoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Sozialarbeit oder der Sozialpädagogik und die staatliche Anerkennung. Bewerbungen sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Studiumabschluss, Zeugnisablichtungen, Tätigkeitsnachweise) bis zum 9. Januar 2015 an die Präsidentin des Landgerichts Essen zu richten.
- 1 Regierungsinspektorin o. Regierungsinspektor - Sachbearbeiter/in im gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst - b. d. JVA Köln
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Köln angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ) - Kammerleiter / in - b. d. JVA Köln
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Köln angefordert werden -

- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ)
- Bereichsleiter/in offener Vollzug Frauen - b. d. JVA Köln
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Köln angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.)
- Bereichsleiter/in Hafthaus B - b. d. JVA Geldern
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiter der JVA Geldern angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.)
- Kammerleiter/in - b. d. JVA Geldern
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiter der JVA Geldern angefordert werden -
- mehrere Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor b. d. JVA Düsseldorf

Bezirksrevisor/in b. d. Oberverwaltungsgericht NRW

Bei dem OVG für das Land NRW ist demnächst der Dienstposten der/des Bezirksrevisorin/Bezirksrevisors zu besetzen. Die Funktion ist in der Bandbreite der BesGr. A 9 bis A 13 BBesO i.d.F. des ÜBesG NRW zugeordnet. Bewerben können sich aus der Verwaltungsgerichtsbarkeit alle Beamtinnen/ Beamte des gehobenen Dienstes, denen ein Amt bis zur BesGr. A 13 übertragen ist.

Abordnungsstelle b. d. SG Köln

Bei dem SG Köln ist für die Dauer von bis zu 6 Monaten eine Abordnungsstelle in der Wertigkeit A 9 ÜBesG NRW gehobener Dienst zur Unterstützung des SG Köln zu besetzen.

Sozialdienst b. d. JVA Willich

Bei der Justizvollzugsanstalt Willich I ist sofort und zunächst bis zum 30.09.2015 befristet eine Stelle im Sozialdienst mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % (= 19,91 Wochenstunden für Tarifbeschäftigte) zu besetzen. Das Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Willich I angefordert werden. Kontakt: Walter.Dohmen@JVA-Willich1.nrw.de

Modulstudiengang Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre

Beamtinnen und Beamte des gehobenen Justizdienstes oder vergleichbare Beschäftigte des Justizministeriums, aller Gerichtsbarkeiten und bei den Staatsanwaltschaften können sich ab sofort um die Teilnahme am Modulstudiengang Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre bewerben.

Die vier jeweils mehrwöchigen Veranstaltungen, die unabhängig voneinander besucht werden können, finden im Jahre 2015 an der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel bzw. im Ausbildungszentrum der Justiz in Monschau ggf. unter Einbeziehung nahe gelegener Hotels statt.

Für das Jahr 2015 sind folgende Modullehrgänge geplant:

Modul EPOS.NRW I

Thema: Haushalt/Kameralistik

Zeitraum: 22. Juni 2015 bis 26. Juni 2015

bzw. fakultativ (für zusätzl. Einführung in Excel – Grundlagen) bis 30. Juni 2015

Modul EPOS.NRW II

Thema: Controlling/KLR

Zeitraum: 7. September 2015 bis 25. September 2015

Modul EPOS.NRW III

Thema: Buchführung und Bilanzen

Zeitraum: 23. März 2015 bis 25. März 2015 (Teil I)

und

22. April 2015 bis 24. April 2015 (Teil II)

Modul Organisation

Zeitraum: 1. Juni 2015 bis 19. Juni 2015

Modul Personalmanagement

Zeitraum: 4. Mai 2015 bis 29. Mai 2015.

Das Modul EPOS.NRW III nimmt die bisherigen Inhalte der Fortbildungsveranstaltung Bilanzen/Buchführung auf.

Für die Module stehen jeweils maximal 22 Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Die Curricula für die Module sind im Internetauftritt der Fachhochschule für Rechtspflege NRW unter dem Link <http://www.fhr.nrw.de/aufgaben/fortbildung/modullehrgaenge/index.php> einsehbar.

Interessierte Beamtinnen und Beamte bei den ordentlichen Gerichten und den Staatsanwaltschaften bewerben sich auf dem Dienstweg bei der für ihren Dienstort zuständigen Präsidentin oder dem für ihren Dienstort zuständigen Präsidenten des Oberlandesgerichts.

Interessierte Beamtinnen und Beamte bei den Fachgerichtsbarkeiten des Landes bewerben sich auf dem Dienstweg bei der jeweils zuständigen Präsidentin bzw. dem jeweils zuständigen Präsidenten des betreffenden Obergerichts oder des jeweiligen Finanzgerichts. Dort werden auch weitere Auskünfte zum Modulstudiengang erteilt.